

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1958-12-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Wien, 15. Dezember 1958

Zur Zeit Hotel Sacher, Wien

Lieber Dr. Flinker,-

immer wieder den herzlichsten Dank für Ihre Treue. Aber "wie lange die ganze Geschichte noch dauern wird", kann ich Ihnen beim besten Willen nicht sagen. War mir doch schliesslich daheim schon ganz so zumute, als sei meine gesundheitliche Veranstaltung dem Gebiete der wackeren und dämlichen Orthopäden längst entwachsen, und als funktioniere im Grunde ~~ganz~~ einfach die ganze Maschinerie nicht mehr. Dies, nun, hat sich hier als nur zu Wahr erwiesen. Ich leide an einer progressiven Atrophie sämtlicher Knochen, Muskeln, Sehnen etc., liege seit dem 1. November hier fest, befinde mich aber in der Behandlung eines Arztes, ~~zu~~ dem ich (sehr ausnahmsweise einmal!) Vertrauen habe. Der erste Teil meiner Kur (Frischzelleninjektionen mit Human-Placenta) neigt sich dem Ende zu; ich soll aber Weihnachten nicht daheim verbringen (die Treppen und "der Wirbel!!"), begeben mich vielmehr nach Ehrwald in Tirol, wo ich mir, gemeinsam mit Freunden, ein Häuschen gebaut habe und wo ich gut versorgt sein werde. Auch die Lage des Örtchens Ehrwald (1000 m Höhe) entspricht den ärztlichen Wünschen.

Und das ist alles für heute, mein Guter. Naturgemäss bin ich ein weñig schwach, alles fällt mir schwer und "wir müssen diesmal unterbrechen". Der Tod von Antonina Vallentin geht mir entschieden nahe. Nicht nur weil sie eine ganz ungewöhnlich begabte Person - auch ihre Beziehung zu Klaus hat sie mir wert gemacht.

Alles Freundschaftliche Ihnen für die
Feiertage und das so bedrohliche
neue Jahr von

immer Ihrer

